

Pressemitteilung

Dresden, 6. Oktober 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit einer kontroversen Fotoausstellung in der Centrum-Galerie sollen die Dresdnerinnen und Dresdner ab heute auf das mittlerweile **9. Umundu-Festival** für nachhaltige Entwicklung eingestimmt werden. Das Fokusthema lautet in diesem Jahr „Armut & Reichtum“. Denn der Konflikt zwischen denen mit viel Besitz und jenen, die fast nichts haben, ist eine der größten Herausforderungen unserer Gegenwart. Dazu wird es wieder spannende Vorträge, Workshops und Diskussionen in ganz Dresden geben.

Den Anfang macht die mit dem angesehenen Greenpeace Photo Award 2016 ausgezeichnete **Fotoausstellung „Excessocenus“**. Vom 6. bis 28. Oktober werden die Bilder in der Centrum-Galerie Prager Straße zu sehen sein. Die Fotos von Cristina de Middel und Bruno Morais setzen sich kunstvoll mit Konsum in reichen Ländern und den Folgen für Menschen in Afrika auseinander. Immer geht es dabei um die Einflussnahme des Menschen auf die Umwelt und andere Menschen. In ihren Arbeiten verschieben die beiden Fotografinnen die Grenzen zwischen Fotojournalismus und Fiktion. Indem sie die Realität neu darstellen, bringen sie uns die Wahrheit näher. Drei Wochen lang werden die Fotos nun ausgerechnet in einem Einkaufszentrum zu sehen sein. Man darf gespannt sein, wie die Kunden in der Prager Straße darauf reagieren.

Eckdaten der Ausstellung „Excessocenus“

Ort: Centrum-Galerie (1. OG vor Primark), Prager Straße 15, 01069 Dresden

Zeitraum: 6. bis 28. Oktober 2017, Montag-Samstag, 9.30 Uhr-20 Uhr

Eintritt: frei

Kurzinfo zum Umundu-Festival:

Vom 20. bis 28. Oktober 2017 findet das Umundu-Festival im Japanischen Palais und weiteren Standorten in Dresden statt. Der diesjährige Titel lautet: „Armut & Reichtum – Unsere Zukunft in einer geteilten Welt“. Druckfrisch! Das **Umundu-Programm 2017** mit allen Themen und ExpertInnen gibt es online unter:

www.umundu.de Die komplette [Pressemappe](#) finden Sie hier:

<https://umundu.de/information/presseinformationen>